

Ellefelder Bote

Amts- und Informationsblatt der Gemeinde Ellefeld



Jahrgang 2011

Dienstag, den 6. September 2011

Nummer 9

Unsere Schulanfänger 2011

Wir gratulieren ganz herzlich und
wünschen beim Lernen viel Spaß und Erfolg



Foto: Rieß

1. Reihe: Lydia Luderer, Lukas Möckel, Lea Knoll, Alexander Dressel, Marvin Rill, Philipp Wendorf, Leon Koschinsky
2. Reihe: Sarah Bratfisch, Bastian Hellinger, Leon Zapke, Sandro Keßler, Alina Krauß, Julian Klopp
3. Reihe: Annabell Moritz, (unbenannt) Jill Pätz, Marie Liebold, Pauline Mevius, Maximilian Dressel, Emily Grenzendorfer
4. Reihe: Colin Vogel, Julius Kraus, Mika Müller, Leonie Kreißig, Nele Schönfuß, Lui-Niklas Michael

Klassenlehrerin Frau Eckstein und Referendarin Frau Weise

(jeweils von links)

Aus dem Rathaus wird berichtet

Bürgermeister Heinrich Kerber feierte 65. Geburtstag

„Mit 65 Jahren ist noch lange nicht Schluss“. Diese Devise könnte man auf die Amtszeit von Ellefelds Bürgermeister Heinrich Kerber beziehen, der am 21. August Geburtstag hatte. Gefeiert wurde an diesem Sonntag auf einheimischem Terrain in der Gaststätte "Turnhalle", wo sich etliche Gratulanten einfanden. Gleich zu Beginn der öffentlichen Veranstaltung brachte der Gemischte Chor Ellefeld ein musikalisches Ständchen. Neben Gemeinderäten und Mitarbeitern der Verwaltung waren einige Vertreter der Freiwilligen Feuerwehr, von Ellefelder Vereinen sowie Bürger der Gemeinde mit dabei. Auch der CDU-Bundestagsabgeordnete Robert Hochbaum sowie der CDU-Landtagsabgeordnete Jürgen Petzold und Falkensteins Bürgermeister Arndt Rauchalles nutzten die Gelegenheit, um ihre Glückwünsche zu überbringen.



Foto: Träger

„Mein Wunsch ist, dass ich bis 31. Juli 2013 weiter die Geschicke des Ortes lenken möchte, so Gott will“, betonte

Impressum:

Herausgeber: Gemeinde Ellefeld und Secundo-Verlag GmbH. Druck und Verlag: Secundo-Verlag GmbH, Auenstraße 3, 08496 Neumark, Telefon 03 76 00 / 36 75, Telefax 03 76 00 / 36 76.
 Internet: www.ellefeld.de, E-Mail: gemeinde-ellefeld@ellefeld.de.

Verantwortlich für den amtlichen Teil ist Bürgermeister Heinrich Kerber; für den übrigen Inhalt und Anzeigenteil: Jürgen Hübner, Karlheinz Rieß, Horst Teichmann und Peter Geiger. Erscheinungsfolge: monatlich. Bezugsmöglichkeit: kostenlose Verteilung an alle Haushalte der Gemeinde Ellefeld

Heinrich Kerber anlässlich seines Ehrentages. Wie schnell die Zeit vergeht, wird bei einem Rückblick deutlich: Seit dem Jahr 1994 steht er nun schon an der Spitze der rund 2800 Einwohner zählenden Gemeinde Ellefeld und ist damit einer der dienstältesten Bürgermeister der Region. Unter seiner Regie hat sich Ellefeld weiter entwickelt und bislang seine kommunale Eigenständigkeit behauptet. Geprägt hat seine bisherige Amtszeit vor allem eine rege Bautätigkeit im Ort, die sich vom kommunalen Straßenbau bis zur Sanierung des denkmalgeschützten Herrenhauses „Oberes Schloss“ erstreckte. Etliche Vorhaben konnten zudem durch eine umsichtige kommunale Finanzpolitik unter geschickter Einbeziehung von Fördermitteln verwirklicht werden. Wichtig war und ist dem parteilosen Rathauschef, wie er selbst unterstreicht, „eine konstruktive Zusammenarbeit im Gemeinderat, bei der die Sachthemen im Vordergrund stehen“.

(jhüb)

Ellefelder Notizen

Start für Ausbau der Steinbruchstraße

Der grundhafte Straßenausbau am Steinbruch in Ellefeld soll Anfang September starten. Planungen und Förderanträge waren mit immensen Aufwand verbunden. Die Beschlussvorlagen für den Gemeinderat zur Vergabe der Bauleistungen am 17. August waren sozusagen noch druckfrisch. Bürgermeister Heinrich Kerber war eine gewisse Erleichterung anzumerken, als er den Baubeginn in der ersten Septemberwoche bestätigte: „Jetzt kann es endlich losgehen. Alle Genehmigungen sind eingeholt.“ Kaum ein Bauprojekt im Ort habe bisher in der Vorbereitung „so viel Kraft und Nerven gekostet, wie die Zufahrtsstraße zum alten Steinbruch“. „Das bezieht sich nicht nur auf die umfangreiche Projektplanung, sondern auch auf das Ringen um Fördermittel“, verdeutlichte der Rathauschef. Unbestritten ist der schlechte Zustand der Straße, entsprechend dringend wurde eine Sanierung angeschoben. Vor allem bei der Klärung der Abwasserentsorgung für die Wohnsiedlung habe man einen langen Atem gebraucht. Da zunächst keine zentrale Anbindung der Siedlung am Steinbruch möglich schien, hing das gesamte Vorhaben geraume Zeit in der Luft. Mit dem System der Druckentwässerung statt dem aufwändigen und kostenintensiven Einbau vollbiologischer Kleinkläranlagen sehen Gemeinde und Zweckverband Wasser/Abwasser Vogtland (Zwav) das Problem jetzt gelöst. Positive Erfahrungen mit dieser Variante der Abwasserbeseitigung gebe es auch in anderen Orten des Vogtlandes. „Die Druckentwässerung erfordert nur einen geringen Rohrdurchmesser sowie eine geringe Verlegetiefe“, deutete Kerber technologische Vorteile an. Außerdem wird ein Regenrückhaltebecken errichtet, und auch Trinkwasserleitungen sollen erneuert werden. Neu installiert wird ebenfalls die Straßenbeleuchtung. Die Enviva will zur Stromversorgung Erdkabel verlegen.

Nachdem die Gemeinde „bei den Fördermitteln zunächst auf einer falschen Fährte gewesen sei“, wie Kerber einräumte, habe man mit der Beantragung über das Programm zur Integrierten Ländlichen Entwicklung (ILE) Erfolg gehabt. Zusätzlich soll auch ein Wegebau vorgenommen werden, um landwirtschaftliche Flächen zu erschließen. Die Baumaßnahme, die auftragsmäßig aus sieben Einzellosen besteht, wird sich inklusive einer Winterpause bis ins nächste Jahr hinziehen. Voraussichtlicher Abschluss soll im Sommer 2012 sein. Als geschätzte Gesamtkosten wurden im Rat rund 613.000 Euro genannt. Die Auftragssumme der Gemeinde werden auf rund 406.000 Euro beziffert. Die Leistungen für den Straßen- und Wegebau wurden an den VSTR Rodewisch vergeben. Den Zuschlag für die Installation der Straßenbeleuchtung erhielt die Ellefelder Firma Christfried Schaller. (jhüb)

Neues Verkehrs-Nadelöhr an Bundesstraße

Zwischen Ellefeld und Auerbach wird ein Bauvorhaben den ohnehin zähen Verkehrsfluss auf der Bundesstraße 169 erneut behindern: „Auf dem Grünstreifen zwischen Bundesstraße und Göltzsch am Ellefelder Park wird ein so genannter Stauraumkanal gebaut“, kündigte Bürgermeister Heinrich Kerber im jüngsten Gemeinderat an. Auftraggeber ist der Zweckverband Wasser/Abwasser Vogtland (Zwav), der die Maßnahme schon ziemlich lange geplant hat. Laut der beauftragten Baufirma aus Weischlitz ist während der gesamten Bauzeit nur eine Einengung der Straße ohne Ampelregelung vorgesehen. Die Bauarbeiten sollen sich bis November erstrecken. Verschärft wird die Situation durch die zeitgleiche Baustelle des Zwav mit Vollsperrung auf der Alten Auerbacher Straße Richtung Mühlgrün, so dass eine Umfahrung der Hindernisse kaum möglich ist. Auch an der Alten Auerbacher Straße soll laut den Ankündigungen des Bauherren noch bis November gebaut werden. Im Gemeinderat wurde Unverständnis über die ungünstige Koordinierung der Bauvorhaben laut, denn „man wisse als Kraftfahrer fast nicht mehr, wie man zügig von Ellefeld nach Auerbach gelangen könne“, so der Tenor der Diskussion. (jhüb)

Vorschlag für Ruhebänke zugestimmt

Auf dem Grünstreifen an der Göltzsch nahe der unteren Lindenstraße sollen zwei Ruhebänke aufgestellt werden. Das hat Gemeinderat Bernd Frank angeregt, der Leiter des örtlichen Seniorenheimes ist. „Einigen älteren, gehbehinderten Leuten ist der Weg bis zum Park am Ortsende zu beschwerlich. Sie könnten die Bänke an der Göltzsch nutzen“, verdeutlichte Bernd Frank ein Anliegen von Heimbewohnern. Bürgermeister Heinrich Kerber befürwortete den Vorschlag und beauftragte den Bauhof mit dem Aufstellen der Bänke. Eine rustikal gestaltete Bank lädt neuerdings auch nahe dem Feuerwehrdepot bei der Fußgängerbrücke über die Göltzsch zum Verweilen ein. (jhüb)

Firma Uvex begeht Jubiläum

Das Ellefelder Unternehmen Uvex Safety Textiles an der Robert-Schumann-Straße hatte jüngst gleich drei Gründe zum Feiern: Zum einen besteht die Firma für individuelle Arbeits- und Schutzbekleidung seit zehn Jahren als eigenständige

Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH) innerhalb der Uvex-Firmengruppe. Außerdem wurde das neue Innovationszentrum des Betriebes eingeweiht, und schließlich übergab Sachsens Wirtschaftsminister Sven Morlock (FDP) auch noch die so genannte Ohris-Zertifizierung für das Arbeitsschutz-Managementsystem. Der Standort Ellefeld, früher ein reiner Konfektionsbetrieb, habe sich zu einem leistungsfähigen „Entwicklungs-, Beratungs- und Herstellungsunternehmen entwickelt“, hieß es zur offiziellen Veranstaltung Ende Juli, an der auch Michael Winter, Gesellschafter der Uvex Winter Holding GmbH & Co. KG mit Sitz in Fürth sowie Landrat Dr. Tassilo Lenk (CDU) teilgenommen hatten. „Im neuen Innovationszentrum können die Kunden Musternäherinnen oder den Fachleuten im Prüflabor über die Schultern schauen sowie Projekte gemeinsam entwickeln“, verdeutlichte Birgit Krauß, Geschäftsführerin in Ellefeld. Den hier erwirtschafteten Jahresumsatz bezifferte sie mit 19 Millionen Euro. In der Ellefelder Firma sind derzeit rund 75 Mitarbeiter beschäftigt, davon 80 Prozent Frauen. Das Produktionsprofil besteht zu zwei Dritteln aus der Herstellung von Arbeitsschutzbekleidung sowie zu einem Drittel aus der Sport- und Freizeitbekleidung. Im Herbst will sich Uvex mit einer neuen Kollektion wieder an der Messe für Arbeitsschutz und Arbeitssicherheit in Düsseldorf beteiligen. (jhüb)

Ellefeld begrüßt neuen Erdenbürger



Maja Susan Händel, geb. 11.07.2011, wohnhaft R.-Schumann-Str. 5.

Die Gemeindeverwaltung übermittelt die herzlichsten Glückwünsche.

Aus dem Vereinsleben

Leistungsmarsch Jugendfeuerwehr

Die Jugendfeuerwehr Ellefeld nahm am 18.06.2011 beim diesjährigen Leistungsmarsch der Jugendfeuerwehren im Vogtland teil. Die Veranstaltung fand auf dem Aschberg in Klingenthal statt. Hierbei ging die Ellefelder Jugend mit vier Gruppen in zwei Wertungsklassen an den Start. Auf einer Strecke von ca. 5 km galt es verschiedene Aufgaben im Team zu lösen.



Selbstverständlich war größtenteils feuerwehrtechnisches Wissen und Können gefragt. So mussten beispielsweise verschiedene Knoten und Stiche gezeigt, eine Saugleitung gekuppelt, erste Hilfe geleistet und Schläuche ausgerollt werden. Alle Gruppen gaben sich große Mühe und waren mit vollem Eifer dabei. Der Ehrgeiz hatte sich gelohnt, denn am nächsten Tag standen die Gewinner fest.

So konnte die erste Mannschaft Ellefeld, in der Wertungsklasse 2 (bis 18 Jahre), den zweiten Platz von 20 angetretenen Teams erzielen. In der Wertungsklasse 1 (bis 13 Jahre) gingen 11 Gruppen an den Start, hier erreichten die Ellefelder die Plätze vier, fünf und acht.

FSV Ellefeld – Neues vom Fußballnachwuchs

Die neue Fußballsaison ist eröffnet – und der FSV Ellefeld steht dank der nachhaltigen Nachwuchsarbeit mit zwei Kindermannschaften am Start. 2011/2012 werden eine F-Jugend (7/8 Jahre) und eine E-Jugend-Mannschaft (9/10 Jahre) für den FSV kicken.

Die Kinder sind überwiegend Ellefelder Schüler. Die „Ältesten“ spielen jetzt das dritte Jahr in den Ellefelder Farben und die Jüngsten kicken zum ersten Mal in Blau-Weiß. Trainiert wird dienstags und donnerstags immer um 17.00 Uhr.



An den Samstagen findet jeweils ein Heim- bzw. Auswärts-spiel statt. Beide Mannschaften spielen im Punktebetrieb, so dass sie ihre Leistungen am Saisonende mit einem Tabellenplatz belohnt werden. Zuschauer, Fans und Neugierige sind jederzeit auf dem Sportplatz willkommen.

Die jeweiligen Termine für die Punktspiele aller FSV-Spiele hängen im Schaukasten des FSV Ellefeld (neben Bäckerei Börner) aus.

Auch ein Probetraining für interessierte Kinder ist zu den Trainingszeiten möglich. Rico Jürgens und Markus Thümmeler sind auch in dieser Saison wieder die „Cheftrainer“. Beide sind selbst Spieler beim FSV und große Vorbilder für die Kinder. Die beiden Trainer und der gesamte FSV nehmen ihre Nachwuchsarbeit sehr ernst, lassen aber den Spaß- und Wohlfühlfaktor nicht zu kurz kommen. Das beweisen u. a. die Aktivitäten, die außerhalb des Spielfeldes für die Kinder auf die Beine gestellt werden.

Das nächste große Erlebnis ist bereits in Planung: Im Oktober dürfen alle Mini-Kicker des FSV als Kindereskorte mit den Fußballstars des 1. FC Erzgebirge Aue im Erzgebirgsstadion zum Spiel einlaufen und sich auf „großem“ Fußballrasen bewegen. Und ganz sicher wird der Ellefelder Fußballnachwuchs mit seinen beiden Trainern auch dort viel Freude haben – bei der bekanntlich schönsten Nebensache der Welt!

"Grüß Gott" - Großbüchelberg/Oberpfalz itze komme de lustigen Vogtländer

Dieses Motto hatte sich unsere Sportgruppe Fitness 50 Plus Ellefeld zu eigen gemacht und ist mit dem Reiseunternehmen Keil aus Theuma am 21.08.11 durchgestartet. Saatengrün, Blumenduft, Lerchenwirbel, Amselschlag, Sonnenregen, linde Luft - das alles und noch mehr sollte uns an diesem Tag begleiten.

Mit Zwischenstopp in Franzensbad, wo wir nur ahnten, welch ein Gesundbrunnen eine Kur hier wäre. Am Nachmittag in Großbüchelberg in der Petersklause war für uns die Kaffeetafel schon eingedeckt. Später spielte eine zünftige Musi zum Tanz auf, was gerne angenommen wurde.

Mit der Elektroisenbahn fuhren wir am späten Nachmittag durch Mitterteich, um die Schönheiten des Ortes zu bewundern, wer aber lieber Nervenkitzel wollte, war mit der Sommerrodelbahn bestens bedient.

Ein schöner Tag neigte sich zu Ende, es ist ein beliebtes Reise- und Urlaubsziel, dies kann man weiterempfehlen.

Liebe Sportfreunde, es war wieder schön mit euch.



Irmtraud Spinnler

In der Ortschronik geblättert

Im Jahre 1511 bekommt Ellefeld ein Rittergut

Im Jahre 1511, vor 500 Jahren, errichten die Herren von Trützscher auf Ellefelder Flur ein Rittergut und 40 Jahre später sogar noch ein zweites, das Mühlberger Rittergut. Ellefeld war damals ein Dorf mit ca. 150 Bewohnern, Falkenstein hatte etwa 200 und im gesamten Herrschaftsbereich der Trützscher mögen es etwa 1000 Seelen gewesen sein. 305 Jahre lang saßen die Trützscher auf ihrem Rittergut in Ellefeld und erlebten gute und schlechte Zeiten. Darüber ist bereits ausgiebig im "Ellefelder Boten" berichtet worden.



Das von den Falkensteiner Trützschlern 1511 errichtete Ellefelder Rittergut wurde 1710 durch ein Herrenhaus (Oberes Schloss) erweitert.

(Fotos: Bildarchiv Rieß)

Wer waren diese Trützscher, wo kamen sie her und was war vor ihnen? Beschäftigen wir uns einmal mit der Zeit vor 1511. Im Zuge der Ostkolonisation, die etwa um 1260 abgeschlossen war, wurde auch die Herrschaft Falkenstein begründet. Die ersten Besitzer waren die Herren von Valkenstein. Sie erscheinen in Urkunden seit 1230 als Gefolgsleute der Vögte von Plauen und wurden für ihre Verdienste mit dem Herrschaftsbereich Falkenstein belehnt.

Mitten im Urwald errichten sie auf einem Felsen eine kleine Burg mit Bergfried. Die Herren von Valkenstein kommen aus Franken, wahrscheinlich aus der Nähe von Nürnberg. Sie sind eng verwandt mit den alten vogtländischen Rittergeschlechtern derer von Vaßmann und von Dobeneck, die alle das gleiche Wappen führen. Unter ihrer Burg siedeln sie Bauern an, die sie aus ihrer alten Heimat anwerben. So entstehen Falkenstein und danach die Dörfer der Umgebung. Es ist anzunehmen, dass Falkenstein ursprünglich ein reichsunmittelbares Lehen war. Mitte bis Ende des 14. Jahrhunderts sind die Herren von Valkenstein Elsterbergische Vasallen. Im Teilungsvertrag von Chermnitz 1382 kommen Elsterberg mit Falkenstein an den Markgrafen Wilhelm von Meißen.

Über die Geburtsstunde der Dörfer des Herrschaftsbereiches Falkenstein, soweit es vor 1500 geschah, ist nichts bekannt. Die meisten dürften aber zwischen 1250 und 1360 entstanden sein. Erst später entstehen Grünbach und Siehdichfür (1530 - 1555) und noch später Muldenberg, Hammerbrücke, Friedrichsgrün und Mühlleiten (18. Jahrh.).

Am 20. Januar 1400 verpfändet Markgraf Wilhelm die Vogtei Falkenstein für 900 Gulden an den „gestrengen Hanse Troczeler, seiner ehelichen Wirtin Katharinen und seinem Bruder Herrmann“. Da die Pfandsomme nie eingelöst wurde, geht die Herrschaft Falkenstein in den erblichen Besitz der Familie Trützscher über.



Wappen der Herren von Trützscher.

Die Trützscher werden als Burgmannen der Grafen von Eberstein mit zu den Erbauern der Stadt Plauen schon zu Beginn des 12. Jahrhunderts gerechnet. 1284 sitzt ein Trützscher zu Straßberg bei Plauen. 1308 werden Trützscher als Burgmannen zu Crimmitschau genannt. Man nimmt an, dass jener Hans Trützscher, der 1400 in den Besitz von Falkenstein kommt, von diesen Crimmitschauer Trützschlern abstammt.



Das spätere Mühlberggut in den 1930er-Jahren.

Zu jener Zeit bildet die Herrschaft Falkenstein noch mit allen Dörfern eine Einheit. Fast alle Untertanen waren den

Trützsclern im Schloss Falkenstein lehnspflichtig. In einigen Dörfern hatten auch andere Adelige einzelne Güter, so auch in Ellefeld z. B. die Langenberger und die Herren auf Auerbach. Nachdem Conrad von Trützscler seinen großen Herrschaftsbereich 1469 unter seine Söhne aufgeteilt hatte, kam es zur Gründung der Rittergüter Oberlauterbach 1501, Ellefeld 1511, Dorfstadt 1542 und Mühlberg 1551.

Der erste Trützscler auf Ellefeld, Wilhelm, war vermutlich ein Ururenkel des Hans von Trützscler, der im Jahre 1400 in den Besitz von Falkenstein gekommen war.

Zum Ellefelder Rittergut, das ein Viertel des ehemaligen Gesamtbesitzes der Trützscler umfasste, gehörten 1545 sieben Güter in Ellefeld, 14 in Falkenstein, 12 in Neustadt, 12 in Werda, fünf in Dorfstadt, vier in Trieb und eins in Kottengrün. Diese Bauern mit ihren Erbzinsen, Naturalabgaben und Fronleistungen waren das Kapital der Herrschaft des kleinen Rittergutes. Dazu kamen noch große Schafherden. Die Waldwirtschaft spielte damals noch keine Rolle. Nach der Abspaltung von Mühlberg 1551 kämpfte das Rittergut ums Überleben. Doch irgendwie ging es immer weiter, bis 1816, als der letzte Trützscler kinderlos starb.

E. Grünler, Heimatfreunde Ellefeld

4. Ellefelder Flohmarkt „Alles für das Kind“

Zur Ellefelder Kirmes findet am 15.10.2011 in der Zeit von 14.00 bis 17.00 Uhr in der Jahnturnhalle wieder der beliebte Flohmarkt für Kindersachen statt. Ein Jeder kann mitmachen!

Bitten um rechtzeitige Anmeldung unter:
Frau S. Engelhardt, Tel.: 03745/222893 und
Frau S. Rummeler, Tel.: 03745/72243.

Jubilare

Die Gemeindeverwaltung gratuliert den Jubilaren unserer Gemeinde recht herzlich
Monate September/Oktober 2010



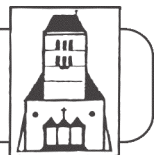
- 12.09. Frau Rosemarie Lenk zum 71. Geb.
- 12.09. Frau Renate Pesch zum 70. Geb.
- 13.09. Frau Gertraude Wolf zum 84. Geb.
- 14.09. Frau Thea Heckel zum 81. Geb.
- 14.09. Frau Gertraud Rammler zum 72. Geb.
- 14.09. Frau Irmgard Seyfert zum 85. Geb.
- 15.09. Frau Gertraude Trommer zum 84. Geb.
- 17.09. Frau Ruth Löffler zum 90. Geb.
- 17.09. Frau Helga Möckel zum 76. Geb.
- 19.09. Frau Else Dressel zum 91. Geb.
- 19.09. Herr Werner Schillgalies zum 73. Geb.
- 19.09. Frau Ruth Spörl zum 86. Geb.
- 19.09. Herr Manfred Wappler zum 83. Geb.
- 20.09. Frau Elsbeth Hampel zum 77. Geb.
- 20.09. Herr Harry Kühn zum 81. Geb.
- 21.09. Herr Helmut Badstübner zum 73. Geb.

- 21.09. Frau Christa Wuschek zum 82. Geb.
- 23.09. Frau Hilma Görler zum 86. Geb.
- 23.09. Herrn Harald Kober zum 76. Geb.
- 23.09. Herrn Wolfgang Thoß zum 82. Geb.
- 24.09. Frau Renate Schneider zum 80. Geb.
- 25.09. Frau Waltraud Jähmig zum 76. Geb.
- 25.09. Frau Anneliese Löscher zum 90. Geb.
- 26.09. Frau Marita Bäumel zum 74. Geb.
- 26.09. Frau Margarete Jahn zum 98. Geb.
- 26.09. Frau Ingrid Knoll zum 73. Geb.
- 26.09. Herrn Lothar Schott zum 81. Geb.
- 27.09. Frau Ilse Meisel zum 83. Geb.
- 27.09. Frau Marlene Nowak zum 76. Geb.
- 27.09. Herrn Werner Seidel zum 70. Geb.
- 27.09. Frau Charlotte Thoß zum 81. Geb.
- 28.09. Herrn Gottfried Fuchs zum 71. Geb.
- 28.09. Frau Anneliese Marienthal zum 73. Geb.
- 29.09. Frau Renate Enke zum 72. Geb.
- 29.09. Herrn Gerhard Quahs zum 83. Geb.
- 29.09. Herrn Manfred Schreiter zum 86. Geb.
- 29.09. Frau Herta Tröger zum 91. Geb.
- 30.09. Frau Renate Keßler zum 80. Geb.
- 30.09. Frau Anneliese Lenk zum 77. Geb.
- 30.09. Frau Anneliese Speck zum 70. Geb.
- 02.10. Herrn Gottfried Reichel zum 80. Geb.
- 02.10. Frau Christa Schmalfuß zum 71. Geb.
- 02.10. Frau Christa Weiß zum 70. Geb.
- 03.10. Herrn Siegmar Dressel zum 74. Geb.
- 03.10. Frau Monika Wetzold zum 71. Geb.
- 05.10. Frau Ruth Dressel zum 79. Geb.
- 05.10. Frau Margarete Günnel zum 93. Geb.
- 05.10. Frau Anneliese Reinhold zum 74. Geb.
- 05.10. Frau Helga Subroweit zum 74. Geb.
- 07.10. Herrn Siegmar Weiß zum 72. Geb.
- 08.10. Herrn August Mütze zum 85. Geb.
- 08.10. Frau Christa Tröger zum 78. Geb.

Kirchliche Nachrichten

Luther-Kirchgemeinde
Ellefeld

Pfarramt: Robert-Schumann-Straße 22



Gemeindeveranstaltungen September

Gemeindekreise

- Bibelkreis Dienstag 27.9. 19.30 Uhr
- Frauen- und Mütterkreis Dienstag, 20.9. 19.30 Uhr
- Bibelkreis
- Göltzschtalblick 15 Mittwoch, 7.+ 21.9. 15.00 Uhr
- Gebet für die Gemeinde jeden Mittwoch 19.00 Uhr
- Gottesdienst im Pflegeheim Donnerstag, 8.9. 15.30 Uhr
- Ehepaarkreis „After Eight“ Ansprechpartner Familie Thomas Engelhardt (Tel. 03745 – 222 893)

Kinder und Jugend

- Kükenkreis 13.+ 27.9. 15.30 Uhr

Zwergenkirche (Kindergarten)	montags	14.30 Uhr
Christenlehre (Kl. 1 - 3)	donnerstags	14.30 Uhr
Christenlehre (Kl. 4 - 6)	donnerstags	16.00 Uhr
Konfirmanden (Kl. 7)	mittwochs	16.00 Uhr
Konfirmanden (Kl. 8)	mittwochs	17.00 Uhr

Das nächste **Frühstückstreffen** für Schulkinder ist am Samstag, dem 24.09., von 9.30 bis 11.30 Uhr.

Seelsorge

Wenn jemand krank ist und gerne besucht werden möchte, wenn jemand das Hausabendmahl gereicht bekommen oder ein seelsorgerliches Gespräch führen möchte – bitte mit Pfr. Herold einen Termin vereinbaren (Tel.: 03745 – 5261)!

Unsere Gottesdienste im September

12. n. Trinitatis (11.9.) Fürbittgottesdienst
um 9 Uhr in der Lutherkirche mit Abendmahl im Gottesdienst



12. bis 17.9. jeden Abend um 19.30 Uhr

13. n. Trinitatis (18.9.) Dankgottesdienst

um 9 Uhr in der Lutherkirche

14. n. Trinitatis (25.9.) Gottesdienst

um 9 Uhr in der Lutherkirche

Abendmahl im Anschluss an den Gottesdienst

Erntedank (2.10.) Predigtgottesdienst

um 9 Uhr in der Lutherkirche

Jede Woche Sonntag ...

... wird auch Kindergottesdienst gefeiert! Zuerst feiern die Kinder mit, sie werden im Gottesdienst verabschiedet und gesegnet und ziehen dann in die Sakristei.

12. bis 17.9.: Ein Woche fürs Leben!

Manche Tage und Wochen ziehen unbeachtet dahin. Schon nach kurzer Zeit erinnert man sich nicht einmal mehr daran. Genauso schnell vergisst man manche Neuigkeit – oder erinnern Sie sich noch daran, was z. B. am 12. September 1991 in der Zeitung stand?

Dann gibt es aber auch andere Zeiten und Nachrichten. Sätze, die man nicht so leicht vergisst. Stunden, die sich tief eingepägt haben. Zum Beispiel ein liebevoller Kartengruß am Krankenbett. Oder der überraschende Besuch von Freunden. Schließlich gibt es auch Momente, in denen unvergesslich Gutes geschieht. Worte, die das Leben verändern. Die Bibel nennt solche Zeiten „Gnadenzeiten“ – Jesu Wort und Liebe erreicht Menschen.

Für solche Menschen ändert sich alles: Sie verlieren die Hoffnungslosigkeit und gewinnen Zuversicht, sie verlieren Verzweiflung und gewinnen Freude. Sie gewinnen eine Ewigkeit!

Genau das ist es, wozu wir Sie einladen: Zu einer Woche, die Ihr Leben verändern kann. Eine Woche über das, woran wir Christen glauben: Es geht um die Hilfe inmitten von Kummer und Sorgen, um den einen Beistand, der hält und trägt. Es geht um Wahrheit, Orientierung und Wegweisung. Denn Gott will, dass allen Menschen geholfen werde und sie zur Erkenntnis der Wahrheit kommen.

Ihr Pfarrer Mika Herold

Abendprogramm

12. bis 17. September 2011, 19.30 Uhr Begrüßung
anschl. Musik (Wolfgang Tost und Ronny Neumann)
20.00 Uhr Vortrag (Theo Lehmann)

- Mo., 12.9.: Ein Verrückter sucht Familie
- Di., 13.9.: Eine Frau fängt Feuer
- Mi., 14.9.: Ein Gott gegen 3000 Götter
- Do., 15.9.: Eine Schlange auf der Stange
- Fr., 16.9.: Ein Mann mag Moneten
- Sa., 17.9.: Ein letzter Versuch
- ca. 20.45 Uhr Schlusslied

Wir laden Sie herzlich dazu ein, an jedem Abend mit uns und den Referenten ins Gespräch zu kommen.

Abende über den Glauben mit
Dr. Theo Lehmann,
Wolfgang Tost und
Ronny Neumann

12. - 17. September 2011

jeweils 19.30 Uhr

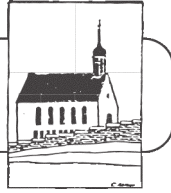
Eintritt frei

Lutherkirche Ellefeld
Veranstalter: Ev.-Luth. Kirchgemeinde

Gott will alle

Design: Matthias Kohn, www.mmbote.de

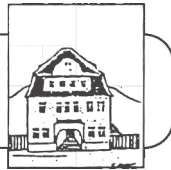
**Evangelisch-methodistische
Auferstehungskirche Ellefeld**
Bahnhofstraße 9



Dienstag, 06.09., 7.30 Uhr, Seniorenausfahrt nach Erfurt
 Samstag, 10.09., 20.00 Uhr, Ehepaare- und Singlekreis
 Sonntag, 11.09., 9.00 Uhr, Gottesdienst
 12. bis 17.09., Einladung zur Evangelisation m. Theo Lehmann - Lutherkirche Ellefeld
 16. bis 18.09., Regional-Jugendtreffen in Aue
 Sonntag, 18.09., 9.00 Uhr, Gottesdienst
 19. bis 24.09., Hauskreiswoche - Orte und Zeiten nach Absprache
 Sonntag, 25.09., 9.00 Uhr, Gottesdienst
 Do., 29.09., 15.00 Uhr, Bibelgespräch
 Sonntag, 02.10., 9.00 Uhr, Familiengottesdienst zum Erntedankfest
 Do., 06.10., 15.00 Uhr, Frauenkreis
 Freitag, 08.10., 19.00 Uhr, Jugendtreff

Kindergottesdienst: sonntags 9.00 Uhr
 Allianz-Bibelstunde Göltzschtalblick Nr. 15: Mittwoch, 07.09./21.09./05.10., 15.00 Uhr

**Landeskirchliche Gemeinschaft
Ellefeld**

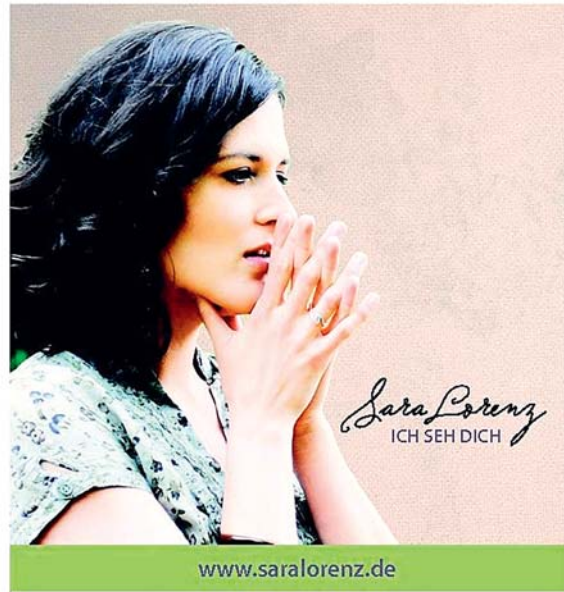


Termine September 2011

sonntags, 10.00 Uhr, Treffpunkt Hoffungsland (für Kinder bis 12 Jahre)
 19.30 Uhr, Gemeinschaftsstunde
 dienstags, 19.30 Uhr, Bibelstunde
 donnerstags, 17.00 Uhr, Teeniekreis
 samstags, 19.00 Uhr, Jugendstunde

Mittwoch, 07.09.2011, 15.00 Uhr, Bibelstunde im GB 15
 Sonntag, 11.09.2011, 10.00 Uhr, Family Day „Lebens(t)räume“
 anschl. Kinderfest
 Mittwoch, 14.09.2011, 14.30 Uhr, Seniorencafé mit Theo Lehmann
 Mittwoch, 21.09.2011, 15.00 Uhr, Bibelstunde im GB 15
 Freitag, 23.09.2011, 19.30 Uhr, Konzert mit Sara Lorenz
 Sonntag, 25.09.2011, 10.00 Uhr, Gemeinschaftsstunde

Weitere Infos zu unseren Veranstaltungen unter: www.lkg-ellefeld.de.



23. September – 19:30 Uhr

LKG Ellefeld

Eintritt: 10,- €, VVK 8,- € - Schüler: 7,- €, VVK 5,- €
 Familienkarte: 30,- €, VVK 23,- €
 VVK bei: Uhren & Schmuck Knoll - Ellefeld
 Alpha-Buchhandlung - Auerbach

Infos: www.lkg-ellefeld.de/gemeinschaft@lkg-ellefeld.de

KINDERFEST

**am 11.09.2011
in der Landeskirchlichen
Gemeinschaft Ellefeld**

Programm:

- 10.00 Uhr Family Day mit Michael Wittig und Chor
- 11.30 Uhr Mittagessen mit Bockwurst und Kartoffelsalat
- 12.00 Uhr Spielmöglichkeiten für die Kinder
- 14.30 Uhr Abschluss mit einer Märchenaufführung

Friedhofseinsatz

Ganz herzlich lade ich Sie zu einem Friedhofseinsatz am Sonnabend, dem 24. September, von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr ein. Unter anderem werden Leute zum Zaun bauen gebraucht. Über einen arbeitswilligen Kreis würde ich mich freuen. Durch die längere Krankheit von einem Friedhofsmitarbeiter ist ein weiterer Friedhofseinsatz notwendig. Es sind auch leichtere Tätigkeiten zu verrichten.

Ihr Pfr. E. Graubner

Katholische Pfarrei „Heilige Familie“ Falkenstein

Am Lohberg 2, Tel. 6721, Fax 0321 21209295
E-Mail heifa@online.de
<http://www.heiligefamilie-falkenstein.de>

Gemeindeinformationen September 2011

Sonntagsgottesdienste:

Samstag, 18.00 Uhr
Sonntag, 10.30 Uhr

Wochentagsgottesdienste:

Donnerstag, 09.00 Uhr
Freitag, 08.30 Uhr

Herzliche Einladung an alle Familien zum Dekanats-Familientag am Sonntag, 11.09., in Falkenstein! Bitte anmelden! Beginn um 10.00 Uhr mit der Heiligen Messe, Ende gegen 16.30 Uhr. Informationen und Anmeldungen im Pfarramt oder im Internet.

Dienstag, 13.09., 19.30 Uhr, Elternabend für die Erstkommuniongruppe
Mittwoch, 21.09., 19.30 Uhr, Sitzung des Pfarrgemeinderates in Falkenstein
Donnerstag, 22.09., 09.00 Uhr, Senioren-Vormittag
Sonntag, 25.09., 14.00 Uhr, Heilige Messen in Bergen

Pfarrer Konrad Köst

Kirche im Laden e. V.

Gartenstr. 19 in Falkenstein, Tel. 03745/751475 oder info@kirche-im-laden.de/www.kirche-im-laden.de

Mo bis Do, 15.00 bis 18.00 Uhr, Teestube: Tee, Kaffee und Gespräch, Mini-Bibliothek und Gebetsanliegen
dienstags, 09.00 bis 11.00 Uhr, Mutti-Kind-Kreis
donnerstags, 15.00 bis 18.00 Uhr, Lebensmittelannahme für Brotkorb

freitags, 12.00 bis 15.30 Uhr, Zum Brotkorb: Gesprächsangebot, Andacht und Abgabe von Grundnahrungsmitteln an Bedürftige

Mittwoch, 07.09., 19.30 bis 21.00 Uhr, Basteln für Erwachsene: Küchendekoration, Bitte anmelden!

Fr bis So, 09.09. bis 11.09., Just Girls-Wochenende: Ein Mädels-Teenie-Wochenende für 12- bis 16-Jährige
Anmelden bei: viola.renger@gmail.com oder Tel. 03745/71092

Mittwoch, 21.09., 19.00 bis 20.30 Uhr, Spieleabend: Ein geselliger Abend für Erwachsene

Landratsamt Vogtlandkreis Aktualisierung der Internet-Datenbank „Heimatgeschichte/Ortschronik“

Das Historische Archiv des Vogtlandkreises hat vor zwei Jahren eine Datenbank mit dem Titel „Heimatgeschichte/Ortschronik“ ins Leben gerufen, welche Ansprechpartner im Bereich der Heimatgeschichtsforschung und der Ortschronikführung auflistet. Seitdem wird diese Datenbank, die auf der Internetseite des Vogtlandkreises www.vogtlandkreis.de unter dem Stichwort Archiv zu finden ist, rege genutzt. Neben Namen, Anschrift und evtl. Telefonnummer der Forscher, enthält die Datenbank auch deren Forschungsgebiete. Die Datenbank im Internet wird regelmäßig aktualisiert und einmal jährlich im "Kreis-Journal" veröffentlicht.

Wer einen Eintrag in die Datenbank wünscht bzw. seinen Eintrag aktualisieren möchte, wendet sich bitte bis 30. Sept. 2011 an das

Landratsamt Vogtlandkreis, SG Archiv,
Schlossstraße 32, 08606 Oelsnitz
Ansprechpartner: Jens Gahrig, Tel.: 037421/41-1777,
E-Mail: gahrig.jens@vogtlandkreis.de

Sigrid Unger, Kreisarchivarin

**TICKETS
INFOS**

www.vogtland-arena.de
Telefon 037467-280860

Vogtland Arena

**Sparkassen
SOMMER
GRANDPRIX**

2./3. Okt. 2011
FIS-Sommer-
Grand-Prix
Skispringen

KLINGENTHAL

Eine der weltweit modernsten Großschanzen in der Vogtland Arena in Klingenthal • spektakuläre Auffahrt zum Schanzenturm • Aussichtskapsel • Wissenswertes zur preisgekrönten Architektur bei einer Schanzenföhrung oder vom »Audioguide« • täglich öföfnet 10-16 Uhr

**VERANSTALTUNGEN
DAS GANZE JAHR:
SPORT · KONZERTE · EVENTS**

Vormerken: Die FIS-Team-Tour der Skispringer, am 14. und 15. Februar 2012

Falkensteiner Str. 133
08248 Klingenthal

Tel. 037467-280860
info@vogtland-arena.de

Was sonst noch interessiert ...

Gut geschützt nach draußen Warum Kinder einen besonders sorgfältigen Sonnenschutz benötigen

Sommer ja, aber kein Sonnengenuss wegen der Hautkrebsgefahr? Das kann für Kinder nicht die Alternative sein. Aber konsequenter Sonnenschutz ist angesagt, denn Kinder sind besonders gefährdet. „Die Barrierefunktion ihrer Haut ist noch im Aufbau“, erklärt Prof. Dr. med. Eggert Stockfleth, Leiter des Hauttumorzentrum an der Charité in Berlin, im Apothekenmagazin „BABY und Familie“. „Sonnenbrände im Kindesalter schädigen die Stammzellen der Haut derart, dass noch Jahrzehnte später bösartige Tumoren auftreten können.“ Kinder werden durch ein Sonnenschutzmittel mit mindestens Faktor 30 geschützt. Besonders geeignet sind mineralische Filter. Auch die Kleidung ist wichtig: Kinder sollen von den Schultern bis zu den Knien bedeckt sein, ein Hut soll Gesicht, Ohren und Nacken schützen. Auch für Kleidung gibt es einen Lichtschutzfaktor, den UPF. Spezielle UV-Schutzkleidung weist einen UPF von 50 und mehr auf.

Quellen: „Apotheken-Umschau“
